

Weinspezialität des Burgenlands: der Uhudler

Kein anderer Wein ist im Südburgenland so verwurzelt wie der Uhudler. Klingende Sorten wie Ripatella und Elvira sind hier bereits seit über 100 Jahren beheimatet. Als reines Naturprodukt und besondere Rarität des Südburgenlandes, ist der Uhudler überregional sehr beliebt.

Die traditionsreichste Weinspezialität des Südburgenlands ist der Uhudler, der seine Existenz im Grunde der Reblaus verdankt. Als dieser Schädling Ende des 19. Und Anfang des 20. Jahrhunderts beinahe die gesamte Weinernte vernichtete, begann man, resistente Reben aus Amerika zu importieren. Die unveredelten Sorten wurden als Grundlage für einen besonderen Wein verwendet: der Uhudler war geboren. Seinen Namen erhielt der besondere Wein von den Weinbauern, deren Blick nach übermäßigem Konsum wohl dem eines „Uhus“ glich. Heute ist die Bezeichnung Uhudler regionsspezifisch im Südburgenland markenrechtlich geschützt.

Der Uhudler ist ein trockener, säurebetonter, natürlicher Wein. In seiner Erscheinung zartrot aus blauen Trauben bis hellgelb beim weißen Uhudler, erinnert sein Duft und Geschmack an Waldbeeren oder Ribisel. Die Uhudlertrauben werden auch zu anderen Spezialitäten wie Uhudler-Gelee, -Likör, -Pralinen u.v.m. verarbeitet. Bemerkenswert ist, dass die heutigen Rebsorten des Uhudlers äußerst resistent gegen die Reblaus und Pilzkrankheiten sind. Aus diesem Grund ist kein chemischer Pflanzenschutz notwendig und der Uhudler ist somit ein reines Naturprodukt.

Nachdem ein von der EU verordnetes Auspflanzungsverbot für die resistenten Rebstöcke wirksam wurde, setzte sich der Hotelier Johann Haberl im Jahr 2015 lautstark für den Erhalt des für die Region Südburgenland so wertvollen Kulturgutes ein. Im Rahmen einer Unterschriftenaktion wurden insgesamt 14.745 Unterschriften gesammelt. Diese wurden an den damaligen Landwirtschaftsminister DI Andrä Rupprechter übergeben, welcher schließlich den Erhalt des Uhudlers in der Burgenländischen Weinbauverordnung durch die Deklaration als Obstwein sicherte. Dank diesem großartigen Einsatz ist der Uhudler bis heute erhalten geblieben.

Heute ist der Uhudler rund um die Ortschaften Heiligenbrunn, Moschendorf und Eltendorf beheimatet und kann in allen Betrieben, die mit der sogenannten Uhudler-Fahne gekennzeichnet sind, verkostet und gekauft werden. Mit jedem Öffnen eines Uhudlers holen Sie sich die Charakteristik des Südburgenlandes in Ihr Weinglas.



2015 wurden auf Initiative von Hotelier Johann Haberl 14.745 Unterschriften zur Rettung des Uhdlers gesammelt.



Der Uhdler, ein beliebtes Getränk bei Jung & Alt